

Metall im Trend (NRW), Ausgabe Januar 2022

Dienstag, 18. Januar 2022

I. Produktion

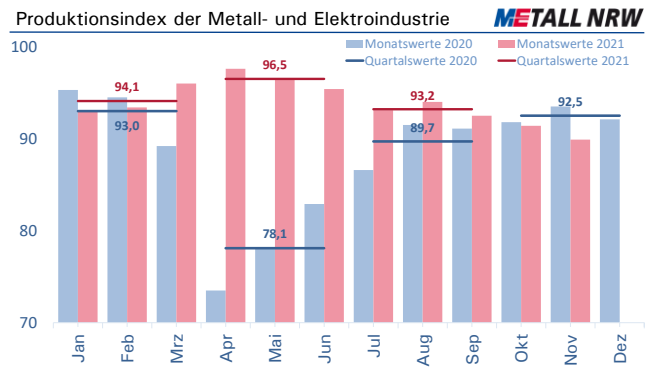
Die Produktionsleistung der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie lag im November 2021 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 1,6 Prozent unter dem Vormonatswert. Im Vorjahresvergleich lag die Produktionsleistung um 3,9 Prozent niedriger. Wie bereits im Vormonat dürfte der Rückgang hauptsächlich auf die nochmals verschärferten Versorgungs- und Lieferengpässe zurückzuführen sein.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der kumulierte Output in den ersten elf Monaten um 6,7 Prozent. Wenngleich alle Branchen in den ersten zehn Monaten zulegen, so ist die Lage sehr heterogen. Die Verluste aus dem Jahr 2020 konnten bislang bei weitem nicht ausgeglichen werden. Ob nun 2018 oder 2019 als Referenzzeitraum gewählt wird, in keiner der M+E-Branchen konnte das Produktionsniveau aus Vorkrisenzeit bislang wieder erreicht werden.

II. Auftragseingänge

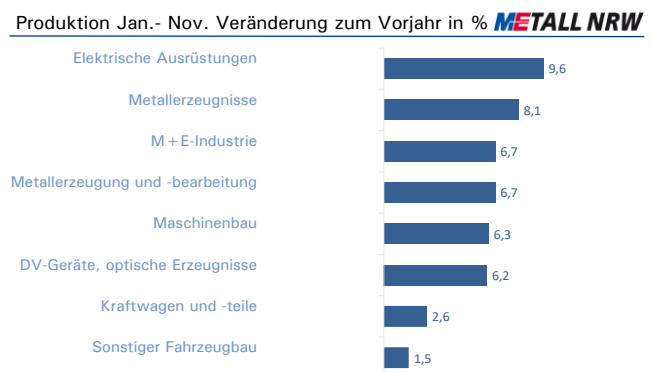
Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Auftragseingänge im November saisonbereinigt um 2,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Auftragseingänge um 5,7 Prozent. Während die Bestellungen aus dem Inland um 2,5 Prozent stiegen, konnten die Auslandsbestellungen um 8,5 Prozent zulegen. Es zeigt sich, anders als bei der Produktion, die Auftragslage ist gut. Sie übertraf im Betrachtungszeitraum sogar ihr Niveau von 2019.

Produktion:



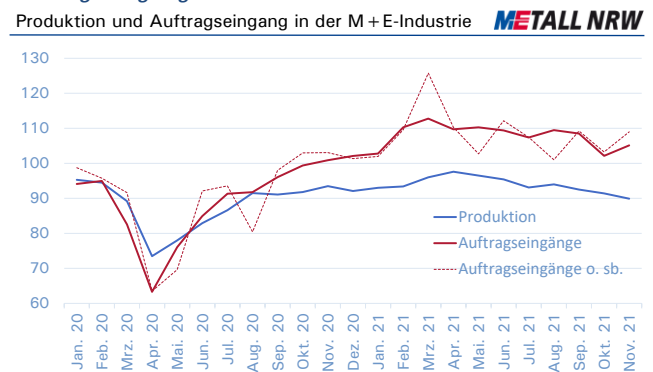
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

Branchenbild:



Quelle: IT.NRW.

Auftragseingang:



Quelle: IT.NRW. Saisonbereinigte Werte; Index 2015 = 100.

III. Auftragsbestand

Die Auftragslage, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im November gegenüber dem Vorjahr um 30,9 Prozent. Die Reichweite der Aufträge beträgt im Verarbeitenden Gewerbe durchschnittlich 6,0 Monate. In allen Branchen der M+E-Industrie stieg die Reichweite der Auftragsbestände (siehe Grafik). *Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.*

IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der M+E-Industrie stieg im November im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,4 Prozent. Sowohl der Inlandsumsatz (2,7 Prozent) als auch der Auslandsumsatz (3,9 Prozent) sind gestiegen.

V. Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahl der nordrhein-westfälischen M+E-Industrie sank im November gegenüber dem Vorjahreswert um 1,5 Prozent oder um 10.155 Beschäftigte auf nun 692.632 Personen. Gegenüber dem Vormonat ist die Beschäftigtenzahl leicht gestiegen.

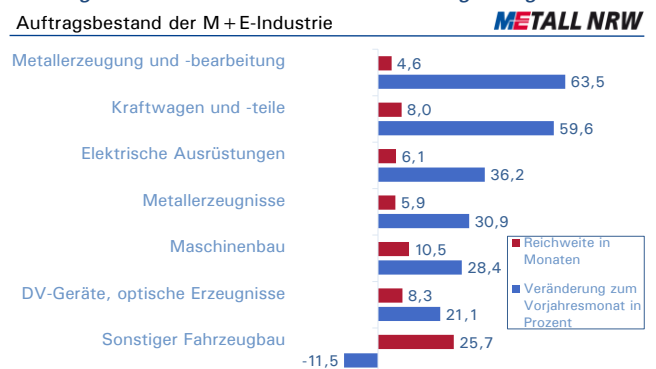
Auftragseingang: Muntere Auslandsnachfrage

Auftragseingänge in der M+E-Industrie		METALL NRW		
	2020	Q3 2021	Okt 21	
Inland	-1,6	8,4	-2,9	
Ausland	-10,0	25,1	3,0	
M+E-Industrie	-6,0	16,8	0,3	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Auftragsbestand: In fast allen Branchen gestiegen



Quelle: IT.NRW.

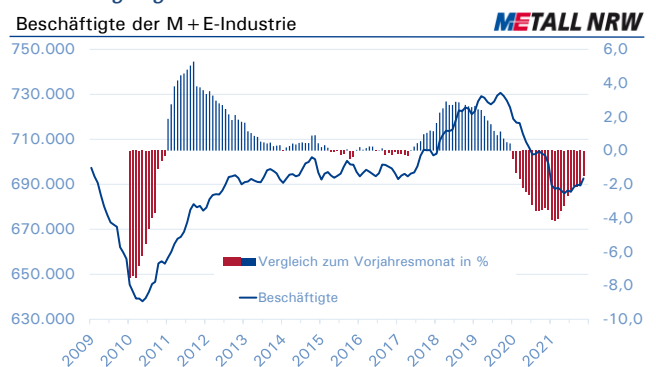
Umsatz:

Umsätze der M+E-Industrie		METALL NRW		
	2020	Q3 2021	Nov 21	
Inland	-8,2	8,0	2,7	
Ausland	-11,3	8,9	3,9	
M+E-Industrie	-9,8	8,5	3,4	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.

Beschäftigung: Trendumkehr in Sicht



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.